

Sportmagazin Unterwegs präsentiert:  
SV Steinberg 2-1 Hrvati, 8.2.2025

Im ersten Testspiel nach der Winterpause kamen bei den Gastgebern die Neuverpflichtungen Kovacs, Pop und Balint zum Einsatz, wobei vor allem letzterer durchaus interessant scheint, kommt er doch von Haladas Szombathely. Obwohl der Gastgeber aus der II. Liga Mitte in der ersten Halbzeit ein wahres Chancenfeuerwerk (zwei davon sind in unserer gestrigen Videozusammenfassung ebenso zu sehen wie das Führungstor der Gäste) verbrannte, gingen die Kroaten aus Großwarasdorf in der 52. Minute in Führung (Torschütze Aldin Husic). Diese kamen vor allem über ihre schnelle Nummer 17, Mate Honyak, ein paar Mal gefährlich in den Strafraum.

Nach Seitenwechsel gelang es der Elf von Trainer Andreas Koo ihre Effizienz zu steigern. Dank zweier Tore von Attila Bonyhard sowie Alin-Alexandru Pop wurde das Testspiel noch gedreht. Unterm Strich eine durchaus gute Leistung von Steinberg, die sich in dieser Form im vorderen Tabellendrittel der II. Liga festsetzen werden.

Bei der Verletzung von Soma Tibor Takacs (wahrscheinlich am Knöchel) in der 68. Minute bewiesen die Gäste großen Sportsgeist, indem deren Masseur seine Hilfe anbot!

Hilfreich zur Seite stand dem Verein einst auch die heilige Obrigkeit in Person von Pfarrer Walter Schwarz. Aus den Büchern ist zu entnehmen, dass er es war „...der sportbegeisterte Steinberger in das Pfarrheim einlud. Am 26. Mai 1962 wurde der Verein endgültig neu gegründet und bei der Bezirkshauptmannschaft angemeldet...Die Gemeinde Steinberg stellte eine Wiese als Sportplatz zur Verfügung und die notwendige Ausrüstung wurde mit dem Erlös einer notwendigen Spendenaktion bezahlt... Im ersten Meisterschaftsjahr (1962/63, 1. Klasse B Mitte) errang die Mannschaft den Meistertitel und damit den Aufstieg in die zweite Liga Süd. Steinberg machte in dieser eine gute Figur und errang nach vier Jahren auch hier den ersten Platz und stieg somit in die Landesliga auf...Der 1965 begonnene Sportplatzbau wurde 1966 abgeschlossen und mit einem Propagandaspiel gegen die Wiener Austria der Bestimmung übergeben... Errichtung der Flutlichtanlage 1975/76 und 1980/81 Tribünenausbau...neben den traditionellen Sportlerbällen veranstaltete man ab 1984 vielbesuchte und „ertragreiche“ Grillabende. Durch diese Veranstaltungen und den Einnahmen beim 25-jährigen Bestandsjubiläum im Juni 1987 sowie beim 30-Jahr-Bestandsjubiläum im Sommer 1992 konnte die finanzielle Basis zur späteren Verpflichtung eines der besten Spieler geschaffen werden, der je in Steinberg gespielt hat, nämlich des ungarischen Spielers Peter Sakovics, der vom damaligen Zweitdivisionär Sabaria SE an den SV Steinberg freigegeben wurde. Als Mittelfeldspieler erzielte er in den Spieljahren von 1989/90 bis 1991/92 mehr als 70 Tore für den Verein.“